

## Gute Ausbildung in Europa

Die Berufsorientierung junger Menschen ist auch deren Lebensorientierung und die Berufsbildung gleichzeitig Menschenbildung.

Sie ist zentral für gute Arbeit **und** gesellschaftliche Teilhabe. Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitverantwortung sind wesentlicher Bestandteil der Berufsbildung.

Deshalb sind Gewerkschaften ein gleichberechtigter Partner in nationalen und europäischen Berufsbildungsdialogen.

## **Gute Ausbildung in Europa**

- Der Auszubildende steht im Mittelpunkt. Es gilt, seine Kompetenzen zu fördern.
- Berufsbildung ist mehr als eine Anpassungsqualifizierung für einen Job.
- Berufsbildung muss entscheidend dazu beitragen, Demokratie erfahrbar zu machen.
- Der Lernort Betrieb ist deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil der modernen Berufsbildung.
- Die Berufsschule muss die Verallgemeinerung dessen sicherstellen, was im Unternehmen im Einzelfall vermittelt wurde.
- Für die Gewerkschaften sind Auszubildende akzeptierter Teil der Belegschaften. In den Tarifverhandlungen setzen sich die Gewerkschaften ebenfalls für die Auszubildenden ein.
- Gute Ausbildung in Europa braucht geregelte Instrumente.

Wir möchten den Europäischen Rat und die Europäische Kommission dazu aufrufen:

- einen Europäischen Qualitätsrahmen für die Ausbildung vorzuschlagen, der auch eine klare Definition und Reihe spezifischer Qualitätsstandards und -kriterien umfasst;
- sicherzustellen, dass die EU-Instrumente im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung direkt die Qualität der Ausbildung unterstützen;
- im Rahmen des Programms Erasmus+ eine ehrgeizige Mobilitätsinitiative ins Leben zu rufen, um bis 2020 1 Mio. Auszubildenden zu ermöglichen, in einem anderen EU-Land zu lernen und zu arbeiten.

# Europäischer Qualifikationsrahmen für die Ausbildung – Vorschläge des EGB



DGB

## Building trade union support for workplace learning in Europe/2012

- Vergleich des betrieblichen Lernens und der Gewerkschaftsstrategien
- Informationsbroschüre
- **ETUC Resolution:** Supporting workplace learning to tackle unemployment



## Towards a European quality framework for apprenticeships and work-based learning/2013

- Vergleich der beruflichen Ausbildung und Entwicklung gemeinsamer Mindeststandards
- Informationsbroschüre
- **ETUC Resolution** on Improving quality of Apprenticeship and Work-based learning



- **Projektkoordinator:** Unionlearn, TUC und EGB
- **Projektpartner:** DGB, FNV (Niederlande), ICTU (Irland), UIL (Italien), UGT (Spanien), SEK (Zypern), KNSB (Bulgarien), LO (Dänemark), EAKL (Estland), ZNP (Polen)

# Europäischer Qualifikationsrahmen für die Ausbildung – Vorschläge des EGB

## Setting up a European quality framework for apprenticeship and work-based learning/2014 – 2016

Projektträger: ETUC , TUC/Steuerungsgruppe: (EN, DE, FR, SP, IT, PL)

### ➤ Ziel

- Unterstützung der Europäischen Ausbildungsallianz.
- Empfehlungen für einen Qualitätsrahmen
- Entwicklung gemeinsamer Mindeststandards

### ➤ Umsetzung:

- Auftaktkonferenz (Januar 2015)
- 20 Studienbesuche in den Ländern (April – Juni 2015)
- 5 Branchenseminare (September 2015 – Februar 2016)
- Abschlussbericht (bis Mai 2016)
- Abschlusskonferenz (Mai 2016)



# Europäischer Qualifikationsrahmen für die Ausbildung – Vorschläge des EGB



## Ziele:

- Unterstützung der Europäischen Ausbildungsallianz
- Empfehlungen für einen Qualitätsrahmen
- Entwicklung gemeinsamer Mindeststandards

Ausbildungssysteme sollten eindeutig auf der Basis des CEDEFOP - Vorschlags definiert werden

*„systematische, langfristige Ausbildung, bei der sich Ausbildungsperioden am Arbeitsplatz und in einer Bildungs- oder Berufsbildungseinrichtung abwechseln. Der Lehrling ist vertraglich an den Arbeitgeber gebunden und erhält eine Vergütung (Gehalt oder Aufwandsentschädigung).*

*Dabei ist es Sache des Arbeitgebers, dem Auszubildenden eine Ausbildung zu bieten, die zu einem bestimmten Beruf führt.“*

## **Minimumstandards**

- Ausbildungsdauer für das Erlernen eines Berufes.
- Berufsausbildung als Fundament für die Fort- und Weiterbildung:
- Lernortkooperation:
- Der rechtliche Status der Auszubildenden:
- Kosten-Nutzen Relation der betrieblichen Berufsausbildung

## **Steuerung der Berufsbildung**

- Ein einheitliches Regelwerk
- Einbeziehen von Sozialpartnern, Berufsschulen und Wissenschaft in den Berufsbildungsdialog
- In den Ordnungsverfahren wird ein Ausgleich zwischen den unterschiedlichsten Interessen der Akteure erzielt: